

2009: Rekordproduktion von Schweine- und Geflügelfleisch

Pressemitteilung Nr.052 vom 12.02.2010

WIESBADEN – Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wurden im Jahr 2009 in Deutschland gut 7,7 Millionen Tonnen Fleisch aus gewerblichen Schlachtungen erzeugt; das waren 2,5% mehr als im Vorjahr. An der Fleischerzeugung insgesamt hat Schweinefleisch mit 67,9% den höchsten Anteil. Danach folgt Geflügelfleisch (16,6%) und Rindfleisch (15,2%). Der Anteil von Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch beträgt zusammen nur 0,3%.

Die seit Jahren steigenden Schlachtzahlen von Schweinen erreichten 2009 einen neuen Höchststand: Mit einem Schlachtaufkommen von rund 56 Millionen Schweinen wurden in Deutschland 1,5 Millionen mehr Tiere geschlachtet als im Vorjahr (+ 2,7%).

Schweine ausländischer Herkunft hatten einen Anteil von 9,2% an allen Schweineschlachtungen. Die Zunahme der Schlachtungen von Tieren aus dem Ausland hat sich aber deutlich verlangsamt: der Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 2009 nur noch 0,8% nach einem Plus von 11% im Jahr 2008.

Die erzeugte Menge Schweinefleisch erreichte ein Rekordniveau von knapp 5,3 Millionen Tonnen. Damit übersteigt das aktuelle Ergebnis die schon hohe Vorjahresmenge um 3,1% oder 158 000 Tonnen.

Die Produktion von Geflügelfleisch wurde im Jahr 2009 auf knapp 1,3 Millionen Tonnen ausgeweitet. Damit hat sich die Erzeugung gegenüber dem Jahr 2008 um 3,4% oder gut 42 400 Tonnen erhöht. Dies ist vor allem auf die Steigerung der Produktion von Jungmasthühnerfleisch zurückzuführen, die im Vergleich zum Vorjahr um 6,0% (+ 42 500 Tonnen) auf gut 749 000 Tonnen wuchs. Die Produktion von Entenfleisch erhöhte sich bei niedrigerem Schlachtniveau auf 62 400 Tonnen (+ 2,6%, + 1 600 Tonnen). Das hohe Vorjahresergebnis bei der Truthuhnfleischerzeugung wurde mit einer Produktion von 438 000 Tonnen gehalten. Dagegen sank die Produktion von Suppenhühnern deutlich. Es wurden 3 600 Tonnen oder 9,0% weniger Fleisch erzeugt als im Vorjahr.

Der stetige Rückgang der Erzeugung von Rindfleisch setzt sich auch 2009 fort: die Produktion verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,5% (– 5 500 Tonnen) auf knapp 1,2 Millionen Tonnen im Jahr 2009. Entsprechend fiel die Zahl der gewerblichen Rinderschlachtungen um 0,3% oder 123 000 Tiere geringer aus als 2008. Deutlich rückläufig waren dabei die Schlachtungen von Ochsen und Bullen (– 4,9%; 79 500 Tiere). Die Schlachtungen von Kälbern (– 2,4%; – 7 600 Tiere) waren ebenfalls geringer als im Vorjahr, während die erzeugte Kalbfleischmenge durch das deutlich höhere durchschnittliche Schlachtgewicht um 3,9% stieg. Höher als im Vorjahr waren die Schlachtungen von Färsen (+ 5%, + 22 800 Tiere) und Kühen (+ 1,6% + 22 000 Tiere).

Detaillierte Informationen und lange Reihen zur Erhebung über die Schlachtungs- und Schlachtgewichtstatistik können kostenfrei in der GENESIS-Online Datenbank über die Tabellen [Geschlachtete Tiere \(41331-0004\)](#) und [Schlachtmenge Geflügel \(41322-0002\)](#) abgerufen werden.

Tierart	Einheit	2009	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	4. Quartal 2009	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
1) Erzeugung in Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.					
Rinder insgesamt	1 000 Tiere	3 750,4	- 0,3	1 035,9	2,5
	1 000 Tonnen	1 177,8	- 0,5	325,6	3,5
davon:					
Ochsen und Bullen	1 000 Tiere	1 559,1	- 4,9	436,2	1,2
	1 000 Tonnen	577,7	- 4,1	163,2	3,4
Kühe	1 000 Tiere	1 382,3	1,6	364,1	0,1
	1 000 Tonnen	416,3	1,5	108,8	0,2
Färsen	1 000 Tiere	476,8	5,0	140,0	6,5
	1 000 Tonnen	137,7	5,2	40,3	7,6
Kälber	1 000 Tiere	302,3	- 2,4	86,5	2,0
	1 000 Tonnen	41,0	3,9	11,8	9,8
	1 000 Tiere	30,1	X	9,1	X
Jungrinder	1 000 Tonnen	5,1	X	1,6	X
Schweine	1 000 Tiere	56 169,8	2,7	14 606,1	3,8
	1 000 Tonnen	5 252,9	3,1	1 366,0	3,9
Schafe	1 000 Tiere	969,1	- 9,6	290,3	- 10,3
	1 000 Tonnen	20,1	- 11,7	6,0	- 12,3
Ziegen	1 000 Tiere	21,8	8,6	5,4	10,8
Pferde	1 000 Tiere	9,1	- 1,4	2,8	- 3,4
Ziegen und Pferde	1 000 Tonnen	2,8	- 0,1	0,8	- 2,1

Gewerbliche Schlachtungen im Jahr 2009
vorläufige Ergebnisse

Tierart	Einheit	2009	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	4. Quartal 2009	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Zusammen	1 000 Tonnen	6 453,6	2,4	1 698,5	3,7
Geflügel ¹⁾	1 000 Tonnen	1 288,7	3,4	338,2	5,3
darunter:					
Jungmasthühner	1 000 Tonnen	749,4	6,0	193,9	8,6
Enten	1 000 Tonnen	62,4	2,6	17,7	8,3
Truthühner einschließlich Perlhühner	1 000 Tonnen	438,0	0,4	115,3	-0,5
Insgesamt	1 000 Tonnen	7 742,3	2,5	2 036,7	4,0

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/02/PD10_052_413,templateId=renderPrint.psml

Weitere Auskünfte gibt:
Zweigstelle Bonn,
Jutta Steidl,
Telefon: +49 611 75 8642,